



## Wo kann die Homöopathie hilfreich sein?

Besonders gute Erfolge erzielen wir  
mit der Homöopathie:

### In der Gynäkologie und Geburtshilfe:

- bei Wechseljahrsbeschwerden
- in der Schwangerschaft und bei Stillproblemen
- bei Kinderwunsch (Sterilität)
- bei Blasenentzündungen
- bei Menstruationsbeschwerden
- nach Tumorerkrankungen

### In der Inneren Medizin:

- bei Asthma
- bei Rheuma
- bei Schlafstörungen
- bei Heuschnupfen
- bei Reisekrankheiten
- bei Schwindel
- bei Magen-/Darmerkrankungen
- Kopfschmerzen und Migräne

### In der Kinderheilkunde:

- bei ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom), überaktiven Kindern
- bei Entwicklungsverzögerungen
- bei Gemütsstörungen
- bei Durchfällen

### In der Orthopädie:

- bei Rückenproblemen
- bei Schulter- und Gelenkschmerzen

### In der Neurologie und Psychiatrie:

- bei psychosomatischen Erkrankungen
- bei Depressionen
- bei Zustand nach Schlaganfall

### In der Dermatologie:

- bei Neurodermitis
- bei Psoriasis (Schuppenflechte)
- bei Ekzemen

### In der Urologie:

- bei Blasen- und Nierenerkrankungen
- bei Prostatabeschwerden

## Für wen ist die Homöopathie geeignet?

In unserer Praxis setzen wir die Homöopathie nicht nur zur Behandlung von Frauen ein. Auch für Männer und Kinder ist diese sanfte Heilmethode bestens geeignet. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne, inwieweit die Homöopathie auch für Ihren Partner oder Ihre Kinder sinnvoll ist.

### Empfehlung zur Einnahme von homöopathischen Arzneien

- Arznei auf Plastik- oder Porzellanlöffel (kein Metall) mit kleinem Abstand vor dem Essen einnehmen
- Angegebene Einnahmezeiten einhalten (denken Sie an eine Schaukel, die in bestimmten Abständen angestoßen werden muss)
- Kaffee und Substanzen, die starke Reize verursachen, z. B. Pfefferminze und Menthol (Kaugummi, Zahnpasta, Tee), blockieren die Wirkung teilweise und sind mindestens eine halbe Stunde um die Arzneigabe herum zu meiden.

Die Klassische Homöopathie ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Sie ist im Rahmen der Individuellen Gesundheitsleistungen möglich und wird privat abgerechnet. Private Krankenversicherungen übernehmen die Kosten für die Homöopathie in der Regel.

### Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an!



# PRAXISINFORMATION



**Dr. med. Gabriele Steinbacher**  
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Ärztin für Homöopathie

Hessenring 64 · 61348 Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 2 80 28 · Fax 0 61 72 / 69 06 64  
[www.praxis-dr-steinbacher.de](http://www.praxis-dr-steinbacher.de)

Mo., Di., Do. 8-12 und 14-18 Uhr,  
Mi. 8-13 Uhr und nachmittags n. V.,  
Fr. 8-13 Uhr, Sa. n. V.



## Liebe Patienten,

zunächst möchten wir Sie recht herzlich in unserer Praxis begrüßen. Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten der Homöopathie bieten – ein persönliches Gespräch bei Fragen oder Anregungen aber keinesfalls ersetzen. Wir gehen individuell auf unsere Patienten ein und möchten, dass Sie sich – ob jung oder alt – bei uns wohl fühlen.

Ihre Dr. med. Gabriele Steinbacher  
und das Praxisteam

Kurzlebenslauf:

Dr. med. Gabriele Steinbacher  
Fachärztin für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe

- Mitglied im Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte DZVhÄ seit 2003
- Ausbildung als Ärztin für Homöopathie von 2000-2006
- Facharztausbildung von 1991-1996 am Markuskrankenhaus Ffm
- Vorher Ärztin im Praktikum in der Allgemeinchirurgie von 1989-1991 am Markuskrankenhaus Ffm

## Was ist die Homöopathie?

Homöopathie ist eine sanfte, ganzheitliche, gut verträgliche Heilmethode. Sie sieht den gesunden Körper als ein System in Balance. Im erkrankten Körper ist dieses Gleichgewicht gestört. Die Aufgabe homöopathischer Arzneistoffe besteht darin, den Körper bei der Selbstheilung und Regeneration zu unterstützen. Begründer der Homöopathie ist der deutsche Arzt Samuel Hahnemann (1755-1843).



## Wie funktioniert die Homöopathie?

Es wird immer der ganze Mensch behandelt und nicht nur seine Krankheitssymptome. Der homöopathische Arzt verordnet Arzneien, die gezielt auf den einzelnen Patienten abgestimmt sind. Dabei werden auch vererbte Anlagen für bestimmte Krankheiten mit einbezogen. Die homöopathische Therapie basiert auf dem Prinzip der „Simile-Regel“:

### „Ähnliches soll mit Ähnlichem geheilt werden.“

Hierbei werden Krankheiten mit Arzneistoffen therapiert, die in ähnlicher Weise wirken wie die Krankheit selbst. Die verordneten Mittel (Globuli = Kügelchen) aus dem Pflanzen-, Mineral- und Tierreich geben einen „Reiz“ an den Organismus. Auf diese Weise soll die Selbstheilung angeregt und das gestörte Gleichgewicht im Körper wiederhergestellt werden.

## Welche Kenntnisse sind erforderlich?

Der homöopathische Arzt ist einerseits klassisch ausgebildeter Schulmediziner. Zusätzlich besitzt er aber eine mindestens dreijährige Weiterbildung im Fachbereich Homöopathie. Hierbei handelt es sich um einen geschützten Teilbereich der Medizin. Beide Methoden können nebeneinander angewendet werden und ergänzen sich in vielen Fällen. Als Patient muss man sich deshalb nicht für oder gegen eine der beiden Methoden (Schulmedizin und Homöopathie) entscheiden. Wir entscheiden nach Rücksprache mit Ihnen jeweils im Einzelfall, welche Vorgehensweise für Sie am besten geeignet ist.

## Wobei hilft die Homöopathie?

Homöopathie kann sowohl bei akuten als auch bei chronischen Krankheiten angewendet werden. Ausnahmen sind jedoch akute chirurgische Erkrankungen wie z. B. Blinddarmentzündungen, bösartige Tumore oder internistische Krankheiten wie insulinpflichtiger Diabetes mellitus. Solange aber der Körper noch imstande ist, auf die Arznei zu reagieren, können homöopathische Mittel dauerhaft heilen. Wichtige Operationen lassen sich durch Homöopathie nicht ersetzen, jedoch kann der Heilungsverlauf nach dem Eingriff günstig beeinflusst werden.



## Vorteile der Homöopathie

Homöopathische Mittel heilen sanft, dauerhaft und gründlich. Außerdem sind sie nahezu nebenwirkungsfrei.

## Wie arbeitet ein homöopathischer Arzt?

Bei der Behandlung von chronischen Erkrankungen wird durch eine ausführliche 1-2 Stunden dauernde Fallaufnahme (Erstanamnese) ein möglichst genaues Bild der Krankheit erstellt. Dabei werden Sie über aktuelle und frühere Beschwerden befragt, da die klassische Homöopathie nach Hahnemann ein Gesamtbild von Ihnen als Mensch bekommen will. Zu den für die Behandlung interessanten Themen gehören: Speisen, Kälte- und Wärmeempfinden, Schlaf, Gewohnheiten und der Gemütszustand. Auch Ängste aller Art sind für den Sie behandelnden Homöopathen von großer Bedeutung. Die Methode erfordert bei chronischen Krankheiten oft Geduld von beiden Seiten. Lange andauernde Störungen benötigen manchmal auch länger, um wieder zu verschwinden.

